

	<p>Objekt: Gnadenpfennig Herzog Wolfgang Wilhelms von Pfalz-Neuburg, 1615</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 25520</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Für Herzog Wolfgang Wilhelm aus der pfälzischen Nebenlinie Neuburg, der zum katholischen Glauben konvertierte, war 1615 ein ereignisreiches Jahr. Im Februar wurde er zum Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies ernannt, im Oktober wurde sein erster Sohn geboren. Vermutlich waren es diese beiden Ereignisse, die Wolfgang Wilhelm bewogen, prachtvolle Medaillen in Auftrag zu geben, die auch als Gnadenpfennige Verwendung fanden.

Die hochovale Prägung zeigt auf der Vorderseite den Herzog im Profil nach rechts. Er trägt einen Harnisch mit großer Halskrause und den Orden vom Goldenen Vlies. Auf der Rückseite findet sich ein Wappenschild, der von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies umgeben und vom Kurhut bekrönt wird.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Gold

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1615
wer
wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg (1578-1653)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Orden vom Goldenen Vlies
	wo	

Schlagworte

- Gnadenpfennig
- Goldenes Vlies
- Münze
- Porträt
- Wappen

Literatur

- Stemper, Annelise (1997): Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaillen, Bd. 1: Die Kurlinien. Worms, Nr. 707
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 94